



Von: pressemitteilung@hkm.hessen.de <pressemitteilung@hkm.hessen.de>
An: avh.lauterbach@t-online.de <avh.lauterbach@t-online.de>
Betreff: Newsletter des Hessischen Kultusministeriums
Datum: 01.12.2011 13:48

**Hessisches
Kultusministerium**



Presseinformation

01. Dezember 2011

Pilotphase für Selbstständige Schule startet am 1. Februar 2012 / Kultusministerin Dorothea Henzler gibt 24 Schulen bekannt

Im Rahmen einer Auftaktveranstaltung zur Umsetzung der Selbstständigen Schulen in Hessen hat Kultusministerin Dorothea Henzler heute 24 Schulen bekannt gegeben, die ab dem 01. Februar 2012 den Status "Selbstständige Schule" (SES) erhalten sollen, sofern die Gremien der Schulen dies beschließen.

"Die Entwicklung und Umsetzung eines hessischen Konzepts zur Selbstständigen Schule ist eines der großen schulpolitischen Ziele dieser Landesregierung", sagte die Ministerin. Die maßgeblichen schulrechtlichen Rahmenbedingungen seien bereits vorbereitend geschaffen worden und viele Schulen hätten erfolgreich Erfahrungen in der Bewirtschaftung des Kleinen Budgets gesammelt. "Alle Schulen haben deutlich mehr Freiheiten erhalten, zum Beispiel bei der Unterrichtsgestaltung auf der Grundlage der Kerncurricula oder bei der Klassenbildung. Den Selbstständigen Schulen werden darüber hinaus für ihre Qualitätsentwicklung weitere Handlungsspielräume eröffnet, wofür sie (Selbstständige Schulen und Selbstständige Berufliche Schulen) eine Lehrerzuweisung von 101,5 Prozent erhalten", so Henzler.

Alle Selbstständigen Schulen erhalten das Große Budget. Sie können über freie Personalmittel eigenverantwortlich verfügen und Personal für erweiterte pädagogische Aufgaben einstellen oder auch Verträge für schulische Assistenzkräfte abschließen. Freie Personalmittel sind zum Beispiel der Zuschlag zur 100-Prozent-Zuweisung oder Stellengewinne aus nicht geteilten Klassen. Den Schulleitern Selbstständiger Schulen soll darüber hinaus die Auswahl und Ernennung im Rahmen von Beförderungen bei Ämtern bis zur Besoldungsgruppe A 14 übertragen werden, soweit es sich dabei nicht um Funktionsstellen handelt. Die Ministerin machte deutlich, dass es keineswegs nur um das Große Budget gehe und die Selbstständige Schule auch keine reine Organisationsveränderung sei, sondern Ziel sei eine Verbesserung von Unterricht und Lernergebnissen. Der Einsatz der Ressourcen solle für zentrale Schulentwicklungsprojekte genutzt werden. So sei zum Beispiel im Hessischen Referenzrahmen Schulqualität die Feedbackkultur als Kriterium zur Qualitätsentwicklung angeführt. Entsprechende Verfahren könnten auf verschiedenen Ebenen und in verschiedenen Situationen angewandt werden. "Lernerfolge können verbessert werden, wenn ein offener und konstruktiver Austausch darüber erfolgt - nicht nur zwischen den Kollegen, sondern auch zwischen Schülern und Lehrkräften", sagte Henzler.

Die Ministerin unterstrich noch einmal, dass den Schulen nichts "von oben" verordnet werde, sondern das Kultusministerium 24 Schulen eingeladen habe, eine erste Staffel zu bilden. Die in der Pilotphase gesammelten Erfahrungen sollen zur Optimierung des Gesamtprozesses für die Umsetzung der Selbstständigen Schule genutzt werden, um die Aufnahme einer deutlich höheren Zahl von Schulen in die zweite Staffel vorzubereiten. Für diese zweite Staffel können sich dann weitere Schulen bewerben.

Für die Pilotphase wurden Schulen ausgewählt, die bereits entsprechende Kompetenzen mit dem Kleinen Schulbudgets erworben haben sowie erfolgreiche Arbeit in den Qualitätsbereichen II (Ziele und Strategien der Qualitätsentwicklung) und III (Führung und Management) des Hessischen Referenzrahmens nachweisen können. Gleichzeitig wurde auf eine möglichst gerechte regionale Verteilung sowie eine Berücksichtigung möglichst aller Schulformen geachtet.

"Wenn Schulen langfristig und nachhaltig planen können, wenn sie über ausreichend Mittel verfügen und ihr pädagogisches Profil selbst entwickeln und gestalten können, wird dies zu einer weiteren Verbesserung von Unterricht und Lernergebnissen führen", sagte Henzler. Wichtig sei dabei, dass die gesamte Schulgemeinschaft sich mit dem Projekt "Selbstständige Schule" identifizieren könne und die neu gewonnenen Gestaltungsmöglichkeiten annehme.

Projekt "Selbstständige Schulen"

Teilnehmende Schulen der ersten Staffel; Beginn 01.02.2012

	Name der Schule	Schulform	Stadt
1	Franz-Leuninger-Schule	G	Mengerskirchen
2	Don-Bosco-Schule	GH	Künzell
3	Ludwig-Erk-Schule	G	Langen
4	Schule am Reiherwald	G	Wabern
5	Grundschule Breiter Hagen	G	Bad Wildungen
6	Grundschule Römerstadt	G	Frankfurt
7	Emil-von-Behring-Schule	GHRF	Marburg
8	Elly-Heuss-Schule	GYM	Wiesbaden
9	Anne-Frank-Schule	IGS	Eschwege

10	Kopernikusschule	KGS	Freigericht
11	Oswald-von-ell -Breuning-Schule	IGS, SEK.II	Rödermark
12	Offene Schule Waldau	IGS	Kassel
13	Hessenwaldschule	KGS	Weiterstadt
14	Reformschule	IGS	Kassel
15	Lessing-Gymnasium	GYM	Lampertheim
16	Eleonorenschule	GYM	Darmstadt
17	Ziehenschule	GYM	Frankfurt
18	Ulstertalschule	GYM	Hilders
19	Liebigschule	GYM	Gießen
20	Hohe Landesschule Hanau	GYM	Hanau
21	Gymnasium Oberursel	GYM	Oberursel
22	Aleander -von-Humboldt-Schule	GYM	Lauterbach
23	Mosaikschule	SOFS	Marburg
24	Wolfgang-Ernst-Gymnasium	GYM	Büdingen

Wenn Sie diesen E-Mail-Service nicht weiter in Anspruch nehmen wollen, [melden Sie sich bitte hier ab](#).

Pressesprecher: Horst-Günter Herold
Luisenplatz 10
65185 Wiesbaden
Telefon: (0611) 368-2006
Fa: (0611) 368 2096
E-Mail: pressestelle@hkm.hessen.de
Pressemeldungen im Internet: <http://www.hkm.hessen.de>

Für die Dauer des ewslatterabonnements wird Ihre E-Mail-Adresse gespeichert. Ihre E-Mail-Adresse wird entsprechend der datenschutzrechtlichen Bestimmungen vertraulich behandelt und nicht für andere Zwecke genutzt oder an Dritte weitergegeben.

Falls Sie zukünftig keinen ewslatter mehr erhalten möchten, können Sie sich unter dem Punkt ewslatter in der Rubrik "Informationen für Sie" abmelden. Damit wird Ihre E-Mail-Adresse aus der Abonnentenliste gelöscht.